



Nicht nur in Haus Margarete (Bild), sondern auch im AWO-Seniorenzentrum Kennedypark, in Haus Cadenbach sowie im Seniorenhaus St. Laurentius wurden Weihnachtsgrüße von Kindern überbracht. FOTO: HARALD KRÖMER

Herzliche Grüße zum Weihnachtsfest

Schul- und Kitakinder haben zum Fest für die Menschen in Seniorenheimen gebastelt. Initiative von Ortsverbänden des VdK.

VON LEA POHLMANN

AACHEN Eine weihnachtliche Geste der ganz Kleinen für die Älteren: Da aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie nach wie vor Einschränkungen notwendig sind und Kontakte möglichst reduziert werden sollen, sind vor allem alte Menschen stark getroffen.

Um der Traurigkeit eines einsamen Weihnachtsfestes entgegenzuwirken, haben sich die Aachener Ortsverbände Ost, Mitte und Richterich des Sozialverbands VdK etwas Besonderes überlegt: Sie haben die Kinder von verschiedenen Schulen und Kitas in Aachen-Ost und Forst gebeten, einen kleinen Weihnachtsgruß für pflegebedürftige einsame Menschen zu gestalten.

Nun fand die Übergabe im AWO-Seniorenzentrum Kennedypark, in Haus Margarete, in Haus Cadenbach sowie im Seniorenhaus St. Laurentius in Laurensberg statt. Die beteiligten Kindergärten und Schulen waren die Förderschule am Rödgerbach, die Kita Mataréstraße, die Kita Am Pappelweiher und das Spielhaus der Stadt Aachen im Kennedypark.

„Ich stelle immer wieder fest, dass an manche Leute einfach zu wenig gedacht wird. Mit dieser Aktion

möchten wir den Menschen zeigen, dass sie nicht allein sind. Das ist vor allem aufgrund von Corona und der dadurch entstehenden Einsamkeit notwendig“, erklärte Michael Vieten, Vorsitzender des VdK-Ortsverbandes Ost. „Alle Kitas und Schulen waren direkt Feuer und Flamme und haben sich mit viel Engagement eingebracht.“

Auch die Jugendgruppe der Johanniter hat uns sofort unterstützt. Sie bringen die Weihnachtsgrüße auch zu Menschen nach Hause – natürlich alles im Einklang mit den geltenden Corona-Maßnahmen.“

Hanna Lellup, Vertreterin der Johanniter-Jugendgruppe, fügte hinzu: „Es ist ein tolles Gefühl zu sehen, wie die Menschen sich freuen. Wir zaubern ihnen damit wirklich ein Lächeln ins Gesicht.“ Auch Katja Stege, Geschäftsführerin des VdK-Kreisverbands Aachen Stadt/Städteregion, freute sich über die Aktion: „Die Ortsverbände Ost, Richterich und Mitte haben tolle Arbeit geleistet. Ich bin dankbar für so viel ehrenamtliches Engagement

und den Eifer, mit dem die Kinder gebastelt haben.“

Caline Strack, Vorsitzende des Ortsverbandes

Mitte, ergänzte: „Hier geht es um das Miteinander, schließlich ziehen wir alle an einem Strang. Mein Dank gilt auch der Stadt Aachen, die es uns ermöglicht hat, die Weihnachtskarten für die Menschen zu drucken.“

„Es ist ein tolles Gefühl zu sehen, wie die Menschen sich freuen. Wir zaubern ihnen damit wirklich ein Lächeln ins Gesicht.“

Hanna Lellup,
Johanniter-Jugendgruppe

Wer sich am Ende über die Aktion wohl am meisten gefreut hat, sind die alten Menschen. Das bestätigte auch Daniel Krückel, Leiter von Haus Margarete in Forst: „Mit dieser kleinen Geste werden große Hoffnungen geweckt, und die Generationen kommen zusammen – trotz Corona. Ich bin sehr dankbar für die Anfrage des VdK, gerne jederzeit wieder“, lächelte er. Und dieser Wunsch wird ihm wohl erfüllt werden: „Wir möchten die Aktion gerne an Ostern und Weihnachten dauerhaft durchführen“, verriet Vieten. „Schließlich ist es eine Herzensache für uns und sorgt für viele strahlende Gesichter. Das muss man wiederholen.“